



Liebe Mitglieder und liebe Freunde/-innen von SID Frankfurt,

wie Sie wissen, versteht sich SID Frankfurt als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und entwicklungspolitischer Praxis. Dazu möchten wir öffentliche "Stakeholderdialoge" zu entwicklungspolitischen Themen durchführen. Hiermit laden wir Sie herzlich ein zum ersten SID-Dialog zum Thema

**Schafft Entwicklungszusammenarbeit nur "Inseln der Glückseligen"?
Scaling Up - Erfolgsfaktoren für breitenwirksame Vorhaben**

**Dienstag, den 12. November 2013, 17:15 - 20:00 Uhr
im Rathaus Frankfurt (Römer, Raum 310, Eingang Bethmannstr. 3)**

Seit vielen Jahren wird in der entwicklungspolitischen Diskussion die Frage gestellt, ob Projekte "in die Breite" wirken. Dabei geht es beispielsweise darum, ob es eine angemessen große Zielgruppe gibt, die vom Projekt profitiert, ob Projekte nachgewiesenen Modellcharakter besitzen oder die Übernahme der geförderten Lösungen in nationales Recht erfolgt.

Zahlreiche entwicklungspolitische Geber arbeiten daher derzeit an Strategien für die Erhöhung der Breitenwirksamkeit ihrer Projekte. Es werden Konzepte nachgefragt, die eine möglichst große Anzahl an Menschen erreichen sollen. Ziel ist es, von Anfang an Potenziale der Weiterverbreitung von Konzepten und Lösungen mit einzuplanen und die Partner aktiv bei deren breitenwirksamer Umsetzung zu unterstützen.

Die GIZ hat eine unternehmensstrategische Evaluierung zu diesem Thema initiiert, um wichtige Voraussetzungen und Faktoren für ein erfolgreiches "Scaling Up" heraus zu arbeiten. Erste Ergebnisse dieser Evaluierung werden Grundlage der Diskussion sein.

Folgende Fragestellungen stehen dabei im Vordergrund:

- Warum ist Breitenwirksamkeit wichtig?
- Was sind strukturelle Voraussetzungen und welche Hindernisse sind zu beachten?
- Was hat sich bewährt und was hat nicht funktioniert?
- Wie kann Breitenwirksamkeit beurteilt werden?

Die Diskussion wird sich auf die Frage fokussieren, welche Rückschlüsse sich generell aus den Evaluierungsergebnissen und aus den Erfahrungen der Diskussionsteilnehmer/-innen für die breitenwirksame Planung und Durchführung von Vorhaben (nicht nur) der EZ ergeben.

Einen kurzen fachlichen Input werden **Frau Prof. Hartmann** (Universitäten Berlin und Bologna) und **Herr Scheller** (Ramboll Management Consulting) geben. Frau Prof. Hartmann arbeitet seit vielen Jahren zum Thema, u.a. für die Weltbank und die IFAD. Herr Scheller hat die unternehmensstrategische Evaluierung für die GIZ durchgeführt.

Darüber hinaus haben wir weitere, ganz verschiedene "Stakeholder" für diese Diskussion gewonnen:

- Frankfurt School of Finance (**Frau Dirkes**, Leiterin International Advisory Services)
- Merck (**Herr Gotthardt**, Leiter Public Affairs)
- Universität Gießen (**Herr Prof. Krawinkel**, Institut für Ernährungswissenschaft)
- GIZ (**Frau Vahlhaus**, Leiterin Stabsstelle Evaluierung)
- Christoffel Blindenmission (N.N.)

Herr **Calvi** (Vorstand SID Frankfurt) wird die Moderation übernehmen, außerdem freuen wir uns auf Ihre Diskussionsbeiträge und Fragen.

Für die Erleichterung unserer Planung wäre es schön, wenn Sie sich unter vorstand@sid-frankfurt.de anmelden könnten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen



Norbert Noisser
Vorsitzender